

## HOCHWASSER SOFORTHILFEN

---

Die **Bundesregierung** setzt eine **Reihe von Maßnahmen**, um **unbürokratisch** und **schnell beim Wiederaufbau** nach dem **Hochwasser zu unterstützen**. Bereits gestern hat das besonders **schwer betroffene Niederösterreich erste Hilfen erhalten**. **45 Millionen** stellt die **Regierung aus dem Katastrophen-Fonds zur Verfügung**. Die **weiteren Maßnahmen** umfassen eine **umfassende Aufstockung des Katastrophenfonds**, sowie **gezielte finanzielle Hilfen und Schutzmaßnahmen**.

- 1. Aufstockung des Katastrophenfonds:** Der **Katastrophenfonds** wird auf **1 Milliarde Euro aufgestockt**, um den **Betroffenen schnell und unbürokratisch zu helfen**. Dabei werden sowohl **Schäden von Privatpersonen und Unternehmen ersetzt**, als auch **Mittel für beschädigte Infrastruktur von Gemeinden und Bundesländer bereitgestellt**. Um rasch zu helfen und das Leid der Betroffenen zu mildern, **gewährt der Bund auch Vorschüsse**.
- 2. Aufstockung Wohnschirm:** Zur Unterstützung von **betroffenen Haushalten** wird ein **finanzieller Rahmen von zusätzlich 40 Millionen Euro** aus dem **Wohnschirm bereitgestellt**. Der **Wohnschirm** wird **adaptiert** und kann auch für **soziale Härtefälle** im Rahmen des **Hochwassers bereitgestellt werden**. Dieser soll **vor allem in Härtefällen greifen**, in denen **Menschen ihren Wohnraum nicht nutzen können**.
- 3. Im steuerlichen Bereich** wird **sichergestellt**, dass bei **Betroffenen von Hochwasserschäden** umfassende **Stundungen und Zahlungserleichterungen zur Anwendung kommen**. **Kosten im Zusammenhang mit Hochwasserschäden** können von **Privatpersonen und Betrieben steuerlich geltend gemacht werden**.
- 4. Für geschädigte Unternehmen** werden **Sonderkredite** und **Garantien bereitgestellt**, damit **rasche Liquidität sichergestellt** wird. Dabei werden **zinslose Kredite zur Verfügung** gestellt. Insgesamt ist ein **Kreditvolumen von bis zu 100 Mio. Euro vorgesehen**.
- 5. Katastrophen-Kurzarbeit:** Um **Arbeitsplätze zu sichern**, können **betroffene Unternehmen Katastrophen-Kurzarbeit** in Anspruch nehmen. Somit können **Unternehmen**, die von **einer längeren Betriebsschließung betroffen** sind, ihre **Mitarbeiter vorübergehend zur Kurzarbeit anmelden**.

6. **Hochwasserschutz:** Die **Bundesregierung investiert** weiter in den **Ausbau von Hochwasserschutzanlagen**, um **zukünftige Schäden** durch **Überschwemmungen** zu **minimieren**. **Seit 2002** hat die Bundesregierung **2 Milliarden Euro investiert**. Um **unmittelbare Schäden zu sanieren**, **greift ein 10 Mio. Euro Soforthilfe-Paket** für die **Sanierung von Hochwassereinrichtungen** und **Dämmen**, etc. **Insgesamt** sollen in den **kommenden Jahren bis zu rund 1 Mrd. Euro in den Hochwasserschutz investiert** werden.
7. **EU-Solidaritätsfonds:** Es wurde bereits **Kontakt zu betroffenen Nachbarländern** und der **EU-Kommission aufgenommen**, um die **Aktivierung des EU-Solidaritätsfonds zu prüfen**. Damit soll zusätzliche **finanzielle Unterstützung aus Brüssel ermöglicht werden**, um **die Wiederaufbauarbeiten in den betroffenen Regionen zu fördern**.

**Bundeskanzler Karl Nehammer:** *„Die verheerenden Unwetter der letzten Tage haben viele Regionen betroffen und für große Verwüstung gesorgt. Österreich steht in schwierigen Zeiten besonders zusammen. Wir haben ein umfangreiches Maßnahmenbündel geschnürt, um die Menschen dabei zu unterstützen die Schäden zu bewältigen. Der Katastrophen-Fonds wird daher auf eine Milliarde aufgestockt. Der bestehende Wohnschirm wird umgestaltet und für besondere Härtefälle, die von der Katastrophe betroffen sind, erweitert. Damit werden jene unterstützt, die vorübergehend oder für längere Zeit ihr Zuhause nicht bewohnen können. Die letzten Tage waren für viele Regionen in Österreich und auch unseren Nachbarländern enorm herausfordernd und haben für großes Leid und unfassbare Zerstörung gesorgt. Ein besonderer Dank gilt heute auch all den Menschen, die in den Krisenstäben und bei den Einsätzen unermüdlich im Dienst der Allgemeinheit sind.“*

**Vizekanzler Werner Kogler:** *„Die Hochwasser und Überschwemmungen der vergangenen Tage haben in vielen Gemeinden großen Schaden angerichtet. Ein großer Dank an alle Einsatzkräfte, deren Leistung für die Betroffenen in den Regionen die Welt bedeutet hat, und all jene, die Nachbar:innen und Freunden geholfen haben. Die Wassermassen haben einige Verletzte und auch Todesopfer gefordert. Unsere Gedanken sind bei ihren Angehörigen. Jetzt, wo die Hochwassergefahr langsam zurückgeht, setzt für viele Betroffene ein großer Schock ein: Ihr Zuhause muss neu aufgebaut oder großräumig renoviert werden. Wir als Bundesregierung sehen es als unsere Verantwortung, für sie da zu sein und zu helfen. Deshalb haben wir Hochwasser-Soforthilfen losgeeist, die genau für diese Fälle Gelder bereitstellen sollen.“*